

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 84 (1980)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Kurse/Tagungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Weg zum Munde findet, sollte man das Kind selbst üben lassen. Das Kleinkind wird nun immer mehr mit Nahrungsmitteln konfrontiert, die Erwachsene essen. Da ist es nicht immer leicht den richtigen Weg zu finden. Das Kind kann wütend werden, das Essen verweigern und sogar den Löffel wegschmeissen. Nun gilt es herauszufinden, welche Art von Essen dem Kind am besten bekommt. Das Essen sollte ja *keine* Plage sein, denn die Lust dazu ist eine natürliche Grundlage für eine gute Gesundheit. Sei es nun Brei oder schon «erwachsenes Essen», der Speisezettel soll vielseitig und die Mahlzeiten nicht zu «rezent» sein. Natürlich gibt es Speisen, die bei Kindern mehr oder weniger beliebt sind. Unserer Meinung nach sollten Kinder auch unbeliebte Speisen essen, auch wenn es nur ein kleiner Löffel voll ist.

### Erste Monate entscheidend

Sie fragen sich sicher, was in aller Welt wollen die Verfasserinnen mit all dem Reden über die Entwicklung des Kleinkindes, sind sie damit nicht vom Thema abgewichen? Aber alle Gewohnheiten fangen schon in den *ersten Monaten eines* Lebens an. Hat ein Kind nie gelernt, sich an einen festen Rahmen zu halten, so wird es kaum mit sieben Jahren ein unbeschwertes Schulkind sein oder sich in späteren Jahren selbständig zurechtfinden können.

(Schluss folgt im nächsten Mitteilungsblatt)

Erna Krummenacher, Ester Michel, Ester Maurer, Doris Kunz

---

### Kurse / Tagungen

*Menschengerecht bauen – menschengerecht wohnen.* Neukirchen an der Thur, 28.–30. November. Leitung: Thomas Rüst.

*Interdidacta 80 in Kairo.* Lehrmittelmesse. Auskünfte: Schweizer Mustermesse Basel, Postfach.

*Brot-Symposium* am 6./7. Oktober in Zürich. Auskünfte: Postfach 3246, 8023 Zürich.

*Schöpfung – das Lob des Schöpfers.* Kurswoche für biblischen Unterricht. 4.–11. Oktober in Ascona. Auskunft: Walter Gasser, Langstrasse 40, 5013 Niedergösgen.

Schweiz. Verband für *Sport in der Schule*: Kursausschreibungen Herbst 1980. Anmeldungen: Urs Illi, 8561 Wäldi.

*Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz*

Wochenendkurs 6./7. September 1980

*Einfache Volkstänze aus aller Welt* mit Francis Feybli.

Anmeldung: Katherina Hegi, Spiegelhofstrasse 60, 8032 Zürich.

Kursort: Therwil BL.